

Pressemitteilung



der Brandenburgischen Ingenieurkammer (BBIK)

Körperschaft öffentlichen Rechts
Präsident Dipl.-Ing. Matthias Krebs
Schlaatzweg 1
14473 Potsdam

Datum: 21. März 2018

Sperrfrist: 21. März 2018, 13:00 Uhr

Pressekontakt:

Brandenburgische Ingenieurkammer
Ansprechpartner: Daniel Petersen
Schlaatzweg 1
14473 Potsdam
Tel: +49 (0) 331 / 743 18 0
E-Mail: info@bbik.de
www.bbik.de
www.bruecke.ingenieure.de

Die Brandenburgische Ingenieurkammer würdigte am 21. März 2018 in Potsdam die Sieger des Schülerwettbewerbs „Junior.ING“. Über 400 Schülerinnen und Schüler von 30 brandenburgischen Schulen reichten 158 Modelle von Brücken aus 80 g Papier ein, welche 1 Kilogramm tragen können müssen. Preisgelder von 2.200 Euro wurden vergeben. Die Gewinner der jeweiligen Alterskategorien kommen aus Fürstenwalde und Pritzwalk. Schüler aus Eisenhüttenstadt, Brandenburg an der Havel, Cottbus und Wittstock belegten die zweiten und dritten Plätze.

Die Brandenburgische Ingenieurkammer rief Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2017/2018 zum fünften kreativen Schülerwettbewerb auf, um sie für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern.

Beim diesjährigen Wettbewerb hatten die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe eine Fuß- und Radwegbrücke zu planen und im Modell aus nur 80 g Papier nachzubauen. Dabei musste die Brücke eine Last von 1 Kilo tragen und verschiedene Gestaltungskriterien erfüllen.

In Brandenburg nahmen über 400 Schülerinnen und Schüler von 30 Brandenburger Schulen am Wettbewerb teil und reichten 158 Modelle ein. Dabei stellten sie ihre ingenieurtechnischen und kreativen Fähigkeiten unter Beweis und zeigten großes Talent als potentielle Ingenieurwachstumskräfte.

Die Bewertung der eingereichten Modelle erfolgte in den Alterskategorien 1. – 8. Klasse und ab Klasse 9. Die Schirmherrschaft übernahm erneut das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport. Ministerin Britta Ernst sagt zum Wettbewerb: „Brücken bauen ist eine komplexe Aufgabe. Und wenn die Bauwerke dann nicht schwerer sein dürfen als 80 Gramm und eine Last von einem Kilogramm tragen müssen, ist es eine echte Herausforderung. Ich freue mich, dass so viele Schülerinnen und Schüler das Problem gelöst haben – dank ihrer Kreativität und ihres handwerklichen Geschicks. Ich gratuliere den Preisträgerinnen und Preisträgern zu ihren Arbeiten sowie Brandenburgischen Ingenieurkammer zu diesem anregenden Wettbewerb.“

Mit Spannung erwarteten die jungen Nachwuchsingenieure am 21. März 2018 die Landespreisverleihung in der Staatskanzlei Potsdam bei der viele Preisgelder vergeben wurden. Das Mitmachmuseum Extavium aus Potsdam begeisterte die Gäste dabei wieder mit einer Science-Show zum Anfassen.

Der BBIK-Präsident Matthias Krebs freut sich erneut über die sehr hohe Resonanz des diesjährigen Schülerwettbewerbs. „Die Ergebnisse beweisen eindrucksvoll, dass naturwissenschaftliche und technische Fächer praktisch angewendet werden können und dass der Ingenieurberuf vielseitig und spannend ist.“

Die beste Wettbewerbsarbeit jeder Alterskategorie nimmt am länderübergreifenden Bundeswettbewerb am 15. Juni 2018 im Technikmuseum Berlin teil, bei dem weitere Preisgelder vergeben werden. Der Wettbewerb wurde zeitgleich in Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen ausgelobt.

Pressemitteilung



Platz 1 – 3 der Klassenstufen 1. – 8. Klasse

Platz 1 - Modell „Brücke Emmet“

Der Sieger heißt John Stadie, Klasse 5, Sonnengrundschule Fürstenwalde.

Die Brücke überzeugt durch hohe Ausführungsqualität, ihre Schlankheit und extrem hohe Robustheit in alle Richtungen. Sowohl in Längs- als auch in Querrichtung bietet die Brücke Stabilität. Sie ist torsionssteif und verbindet modernes Design mit Funktionalität. Darüber hinaus ist sie besonders leicht und bietet mit geringem Materialeinsatz ein Optimum an Stabilität. Das Bauwerk ist von Gestaltung bis Konstruktion ein gelungenes Beispiel für Innovation und wäre durchaus vorstellbar, tatsächlich realisiert zu werden.

Die Jury gratuliert John Stadie zum 1. Platz in der Alterskategorie bis Klasse 8 und wünscht ihm viel Erfolg beim Bundeswettbewerb in Berlin. Als Preisgeld erhält er 250,00 Euro.

Als Zweitplatzierten gratuliert die Jury den Schülern Nick Stockhausen, Arian Lübbe und Jannik Häder der 6. Klasse der Grundschule Johann-Wolfgang-von-Goethe aus Eisenhüttenstadt mit ihrem Modell „Power-Bridge“. Sie erhalten dafür ein Preisgeld von 150,00 Euro.

In diesem Jahr hatte die Jury zwei Mal den dritten Platz vergeben, da sich die beiden Modelle in den Bewertungskriterien glichen und die Jury es als gerecht empfand, die Teams durch eine gleichwertige Platzierung auszuzeichnen. Die beiden Teams erhielten jeweils ein Preisgeld von 75,00 Euro.

Somit wurde zum einen der 3. Platz an die Sechstklässlerinnen Laura Sophie Purps und Courtney-Jana Borg der Grundschule Johann-Wolfgang-von-Goethe aus Eisenhüttenstadt mit ihrem Modell „Princes dream“ und zum anderen an Dante Montgomery Lack, Anna Wiechert und Erik Noah Lahayn der 5. Klasse der Frederic-Joliot-Curie-Schule aus Brandenburg an der Havel mit ihrer „Da Vinci Brücke“, vergeben.

Platz 1 – 3 ab Klassenstufe 9

Platz 1 – Modell „Spikey“

Die Siegerinnen heißen Laura Pelikan und Kira Isenberg, Klasse 9, Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium Pritzwalk.

Die Grundidee der beiden Schülerinnen war es, eine modulare Brücke für die unterschiedlichsten Gelände zu entwerfen. So entstand eine Bogen-Spannbrücke, die ihre Stabilität aufgrund von Tetraedern und pyramidenförmigen Körpern erhält. Wie in einem Steckbaukasten, können die Module zu den verschiedensten Brücken zusammengesetzt werden, wodurch es möglich wird, kosteneffizient, auch schwieriges Terrain schnell zu überbrücken.

Weitere entscheidende Kriterien waren das geringe Eigengewicht, die Tauglichkeit, die gestalterische Ausführung und die überaus exakte Anfertigung zu einem städtebaulichen Wahrzeichen, aufgrund dessen die Jury den 1. Preis in der Alterskategorie ab Klasse 9 an Kira Isenberg und Laura Pelikan vom Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium in Pritzwalk vergab. Als Preisgeld erhalten die beiden Schülerinnen 250,00 Euro. Die Jury wünscht ihnen viel Erfolg beim Bundeswettbewerb in Berlin.

Als Zweitplatzierte kann sich der Neuntklässler Cornelius Allecke vom Max-Steenbeck-Gymnasium aus Cottbus mit seinem Modell einer Stabbogenbrücke über 150,00 Euro Preisgeld freuen. Den 3. Platz belegen die Schülerinnen Karoline Giese, Lena Rateike, Lea Tober und Jasmin Wiegand der 11. Klasse des Städtischen Gymnasiums Wittstock mit ihrem Modell „SilverLine“. Sie erhielten ein Preisgeld von 100,00 Euro.

Alle weiteren Modelle bis Platz 15 erhielten Anerkennungen und ein Preisgeld von je 50,00 Euro. Eine komplette Übersicht zu den Preisträgern erhalten Sie ab dem 22. März 2018 über die Kammer-Homepage www.bbik.de.



Bildmaterial kann telefonisch unter 0331 – 743 18 0 oder per E-Mail: info@bbik.de angefordert werden.

Pressemitteilung

Die Preisträger

Alterskategorie 1. – 8. Klasse	Alterskategorie 9. – 12. Klasse
<p>Platz 1</p> <p>Modell „Brücke Emmet“</p> <p>John Stadie, Klasse 5, Sonnengrundschule Fürstenwalde</p>	<p>Platz 1</p> <p>Modell „Spikey“</p> <p>Laura Pelikan und Kira Isenberg, Klasse 9, Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium Pritzwalk</p>
	
<p>Platz 2</p> <p>Modell „Power-Bridge“</p> <p>Nick Stockhausen, Arian Lübbe und Jannik Häder, 6. Klasse, Grundschule Johann-Wolfgang-von-Goethe in Eisenhüttenstadt</p>	<p>Platz 2</p> <p>Modell „Stabbogenbrücke“</p> <p>Cornelius Allecke, 9. Klasse, Max-Steenbeck-Gymnasium in Cottbus</p>
	

Pressemitteilung

<p>Platz 3 – bis Klasse 8</p> <p>Modell „Princes dream“</p> <p>Laura Sophie Purps und Courtney-Jana Borg, 6. Klasse, der Grundschule Johann-Wolfgang-von-Goethe in Eisenhüttenstadt</p>	<p>Platz 3 – ab Klasse 9</p> <p>Modell „SilverLine“</p> <p>Karoline Giese, Lena Rateike, Lea Tober und Jasmin Wiegand, 11. Klasse des Städtischen Gymnasiums Wittstock</p>
	
<p>Platz 3 – bis Klasse 8</p> <p>Modell „Da Vinci Brücke“</p> <p>Dante Montgomery Lack, Anna Wiechert und Erik Noah Lahayn, 5. Klasse, Frederic-Joliot-Curie-Schule in Brandenburg an der Havel</p>	
